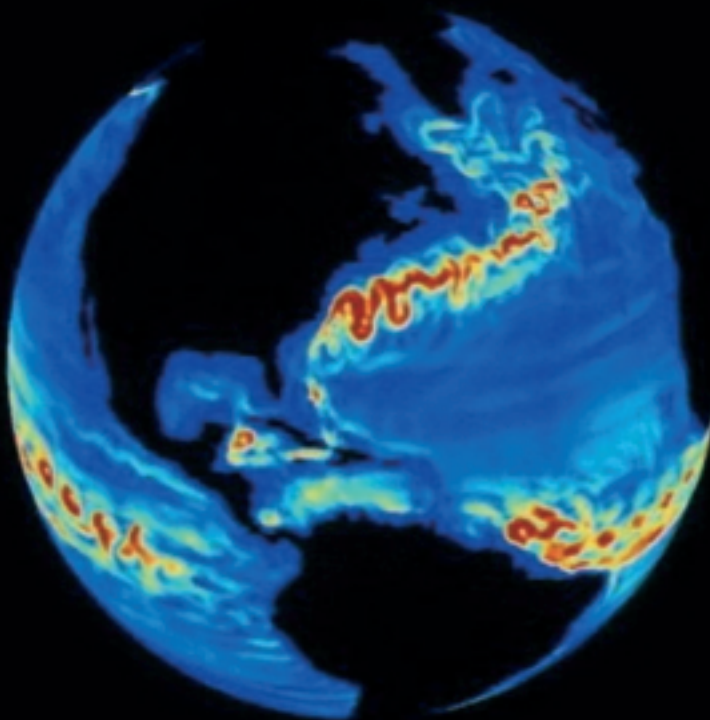




# Newsletter Dezember 2004

Bremer Energie-Konsens  
Klima schützen - Zukunft sichern



## Inhalt:

### Schwerpunkte

- Neue Website zum Energiepass in Bremen
- Aus Altbauten werden Energiesparhäuser
- Konsens unterstützt Sanierungs-Projekt
- Solardachbörse Bremen erfolgreich gestartet

### Kurzmeldungen

### Publikationen

### Konsens-intern

### Guten Tag!

2004 – ein Klimaschutzjahr? „Klimaschutz“ wurde in diesem Jahr wieder einmal stärker und häufiger diskutiert: Sei es durch die renewables-Konferenz in Bonn vor allem unter Fachleuten oder durch den Kinohit „The day after tomorrow“ und zahlreiche Hurrikans und Taifune in der breiten Öffentlichkeit. Zu einem wichtigen Jahr für den Klimaschutz könnte 2004 auch werden, weil nach der Duma auch das russische Oberhaus das Kyoto-Protokoll ratifiziert hat. Damit tritt das Protokoll am 16. Februar 2005 in Kraft. Die Industrieländer müssen dann ihren Ausstoß an Treibhausgasen bis 2012 um insgesamt 5 % im Vergleich zu 1990 verringern. Auch Deutschland muss die Emissionen noch kräftig reduzieren.

Wie vielfältige Möglichkeiten es hierfür – auch auf der lokalen Ebene – gibt, möchten wir Ihnen mit unserem Newsletter aufzeigen. Er bietet wie immer einen Blick auf einige unserer aktuellen Projekte.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre, eine fröhliche Weihnachtszeit und viel (regenerierte) Energie für das neue Jahr 2005.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Cornelis Rasmussen  
Geschäftsführer

## Neue Website zum Energiepass in Bremen

### Diskussionsforum für Experten

Der Feldversuch zum Gebäudeenergiepass geht in den Endspurt. Immer mehr Erkenntnisse liegen vor – gleichzeitig gibt es auch immer noch zahlreiche offene Fragen zur Ausgestaltung, Bewerbung oder Erstellung des künftigen Passes. Um diesem hohen – und weiter zunehmenden – Informations- und Diskussionsbedarf Rechnung zu tragen, hat die Bremer Energie-Konsens als koordinierende Stelle der Bremer Feldversuchs-Teilnehmer eine neue Website unter der Internet-Adresse [www.energiepass-bremen.de](http://www.energiepass-bremen.de) rund um das Thema Gebäudeenergiepass gestartet. Die Website beantwortet Hausbesitzern kurz und präzise die wichtigsten Fragen rund um den Energiepass und gibt Tipps, was schon jetzt getan

werden kann.

Im speziellen Experten-Bereich finden sich wichtige Dokumente rund um den Energiepass, aktuelle Termine und auch erste Ergebnisse und Erkenntnisse aus der (Bremer) Evaluation. Ein Forum bietet die Chance, mit anderen Fachleuten die wichtigsten Fragen zum Energiepass detailliert zu diskutieren und hieraus wichtige Schlüsse für die eigene Arbeit zu ziehen. Aspekte und Fragen, die dort zur Zeit erörtert werden, sind u.a. Möglichkeiten zur Kostenreduktion, Vor- und Nachteile bedarfs- oder verbrauchsabhängiger Energiepässe sowie künftige Marketingmöglichkeiten des Energiepasses.



### Mehr Infos:

[www.energiepass-bremen.de](http://www.energiepass-bremen.de)

## Aus Altbauten werden Energiesparhäuser

### Energetische Altbausanierung I

Mit einem umfangreichen Maßnahmenbündel will die GEWOBA Bremen gemeinsam mit der Klimaschutzagentur Bremer Energie-Konsens den Primärenergiebedarf zweier Bestandsimmobilien auf rund 40 beziehungsweise 60 kWh pro Quadratmeter und Jahr reduzieren. Das Sanierungsvorhaben geht jetzt im Rahmen des bundesweiten Pilotprojektes „Niedrigenergiehaus im Bestand“ der Deutschen Energie Agentur (dena) an den Start.

Bis Mitte kommenden Jahres werden die Wohngebäude Steffensweg 97–101 sowie Carl-Hurtzig-Straße 15–19 energetisch modernisiert. Der Einsatz innovativer Technologien und Baustoffe sowie die Installation einer Solaranlage für die Erwärmung des Brauch- und Heizwarmwassers werden den Primärenergiebedarf der Gebäude um ca. 85 Prozent bzw. ca. 65 Prozent senken. Zusätzlicher Positiv-

effekt: Die Wohnhäuser erfahren durch die Baumaßnahmen eine deutliche Aufwertung. Dadurch bleiben sie für die Mieter attraktiv. Der Wohnkomfort steigt, die Nebenkosten sinken.

Rund 160 Architekten, Ingenieure, Vertreter von Wohnungsbaugesellschaften und andere Fachleute aus ganz Norddeutschland haben sich in Bremen im Rahmen eines Workshops umfangreich über Möglichkeiten und Chancen der energieeffizienten Sanierung, das bundesweite Projekt und das Vorhaben in Bremen informiert. Weiteres Thema des von der Bremer Energie-Konsens, der Deutschen Energie-Agentur und der GEWOBA organisierten Workshops waren aktuelle Entwicklungen beim Gebäude-Energiepass.



### Mehr Infos:

[www.energiekonsens.de/service/presseinformationen/okt0402.html](http://www.energiekonsens.de/service/presseinformationen/okt0402.html)

## Konsens unterstützt Sanierungs-Projekt

### Energetische Altbausanierung II

Im Zeitraum 2003 – 2005 setzt die St. Petri Kinder- und Jugendhilfe mit finanzieller Unterstützung der Bremer Energie-Konsens ein umfassendes Energiekonzept für Ihre Gebäude an der Sudwalder Straße (7 Gebäude) um. Ziel des Projektes ist es, aufzuzeigen, dass es möglich ist, mit bekannten Techniken unter wirtschaftlichen Bedingungen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um mehr als 65 % zu verringern. Neben dem beispielhaft demonstrativen Charakter soll es bei den dort lebenden und arbeitenden Menschen Interesse für das eigene umweltbewusste Handeln wecken. Die 30-100 Jahre alten Gebäude wurden überwiegend auf den Standard von

Niedrigenergiehäusern gebracht. Dazu ist die gesamte Gebäudehülle wärmetechnisch verbessert worden, Kältebrücken und Luftleckagen wurden soweit wie möglich beseitigt. In allen Gebäuden

wurden Maßnahmen zur Stromeinsparung durchgeführt. Der nach der gebäudetechnischen Sanierung noch notwendige Wärme- und Strombedarf wird überwiegend über ein Blockheizkraftwerk

(BHKW), Sonnenwärme (Solarthermie) und Sonnenstrom (Photovoltaik) gedeckt. Zum Ausgleich zwischen Wärmeerzeugung, -bereitstellung und -bedarf sind ausreichend Pufferspeicher installiert. Das Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Energieerzeugern und diversen Verbrauchern wird über eine computergesteuerte Leittechnik geregelt. Alle Verbräuche werden per Computer erfasst, einzelne Anlagenerträge werden öffentlich angezeigt. So kann die Erreichung des gesteckten CO<sub>2</sub>-Einsparzieles überprüft und dokumentiert werden.



## Solardachbörse Bremen erfolgreich gestartet

Sonnenstrom vom Dach! Auch in Bremen und Umgebung glitzern immer mehr Dächer in Photovoltaik-blau. Damit dieses Power-Potenzial der Bremer Dächer künftig noch besser genutzt wird, haben die Bremer Energie-Konsens und die Energieleitstelle des Umweltsektors die SOLARDACHBÖRSE BREMEN gestartet. „Zahlreiche Bremer und Bremerhavener Dächer könnten sehr gut mit einer Photovoltaikanlage, die aus der Sonnenenergie Strom macht, bestückt werden“, so Bremens Umweltsenator Jens Eckhoff. Im ersten Schritt sollen insbesondere große Dachflächen – etwa öffentlicher Gebäude wie Schulen oder Polizeireviere – vermittelt werden. Ziel der Börse ist es, auf einfache Weise dafür zu sorgen, dass Investoren und Dachflä-

chenbesitzer voneinander erfahren. Das Internet-Angebot fungiert dabei wie ein „schwarzes Brett“, der Kontakt zwischen Anbieter und Interessent erfolgt direkt. Eingestellt werden können Dächer von Privatleuten, Unternehmen und von öffentlichen Gebäuden. Muster-Dachnutzungsverträge, Versicherungshinweise und ein Amortisationsrechner runden den Webauftritt ab. Bereits kurz nach dem Start der Börse zeichnet sich ab, dass das neue Angebot gut angenommen wird, insbesondere gibt es eine starke Nachfrage nach großen Dachflächen.



Mehr Infos:

[www.solardachboerse-bremen.de](http://www.solardachboerse-bremen.de)

  
**Bremer Energie-Konsens**

Tel.: 0421/37 66 71-0  
[info@energiekonsens.de](mailto:info@energiekonsens.de)  
[www.energiekonsens.de](http://www.energiekonsens.de)

## Gleich verschicken!

Die Konsens-Weihnachts-e-Card: Extreme Energiesparer :  
[www.energiekonsens.de/heizkosten\\_sparen](http://www.energiekonsens.de/heizkosten_sparen)

## Bremen leuchtet effizient!

Weihnachtszauber - Lichterglanz! Alle Jahre wieder strahlen in Bremen Sterne, Lokomotiven, Tannenbäume und Lichterketten. In diesem Jahr werden bei der Weihnachtsbeleuchtung dabei zum ersten Mal energiesparende Leuchtmittel eingesetzt. Die Klimaschutzagentur Bre-

mer Energie-Konsens hat in Kooperation mit Bremer Geschäftsleuten herkömmliche Glühbirnen durch Energiesparlampen bzw. energiesparende LED-Lichtschläuche ersetzt.

Mehr Infos:

[www.energiekonsens.de/service/presseinformationen/nov0402.html](http://www.energiekonsens.de/service/presseinformationen/nov0402.html)



## Umwelt geschützt und „Kohle“ gespart

Bundespreis für Bremerhavener  
3/4plus-Projekt

Zu Hochform beim Energiesparen liefen Bremerhavener Schülerinnen und Schüler zusammen mit vielen engagierten Lehrerinnen und Lehrern im vergangenen Schuljahr auf: 2003/2004 sparten sie ca. 3 725 000 kWh Heizenergie, ca. 123 000 kWh elektrische Energie und ca. 2000 m<sup>3</sup> Trinkwasser. Die Umwelt wurde so von ca. 511 t Kohlendioxidemissionen entlastet. Insgesamt konnten die 37 teil-

nehmenden Bremerhavener Schulen in den vergangenen sechs Schuljahren rund 794 000 EUR Energie- und Wasserkosten einsparen. Auch bundesweit wurde dieser Erfolg jetzt belohnt: Anfang Oktober wurde das von der Bremer Energie-Konsens unterstützte Bremerhavener Projekt „3/4plus Spar WAT(T)“ beim Wettbewerb „Jugend mit unendlicher Energie“ von Bundesumweltminister Jürgen Trittin als eines der bundesweit zehn besten Projekte prämiert.

Mehr Infos:

[www.energiekonsens.de/service/presseinformationen/okt0401.html](http://www.energiekonsens.de/service/presseinformationen/okt0401.html)

  
**Bremer Energie-Konsens**

Tel.: 0421/37 66 71-0  
[info@energiekonsens.de](mailto:info@energiekonsens.de)  
[www.energiekonsens.de](http://www.energiekonsens.de)

## Energie-Analyse kompakt deckt CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial von 3.000 Tonnen auf

Ein voller Erfolg ist die Energie-Analyse kompakt, die die Konsens im Rahmen der Initiative Gewerbe-Impuls Unternehmen anbietet: Im ersten Jahr wurden 20 Analysen abgeschlossen. Im Mittel konnten dabei Kohlendioxid-Minderungspotenziale von 15 Prozent aufgedeckt werden. Werden diese erschlossen, würden die 20 Unternehmen pro Jahr rund 3.000 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger emittieren

und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bis zu 18% können sofort und mit gering-investiven Maßnahmen erzielt werden, durch investive Maßnahmen steigt der Wert auf bis zu 48%. Und nicht nur die Umwelt profitiert: Auch die teilnehmenden Betriebe sind mit der Energie-Analyse kompakt hoch zufrieden.

Mehr Infos:

[www.gewerbe-impuls.de](http://www.gewerbe-impuls.de)

## Wenn aus Wärme Kälte wird...

...sorgt moderne Technik für aktiven Klimaschutz! Mit Unterstützung der Bremer Energie-Konsens und der Energieleitstelle des Umweltsenats hat die Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln im Rahmen der Sanierung ihrer Bremerhavener Zentrale die Strom-, Wärme- und Kälteversorgung umgestellt: Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugt jetzt aus Erdgas Strom und Wärme, eine Absorptionskältema-

schine sorgt für die Klimatisierung des Gebäudes. Zum Verdampfen des Kältemittels nutzt die Kältemaschine die Wärme des BHKW. Insgesamt erspart diese Kombination der Umwelt pro Jahr rund 140 Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid.

Das genaue Prinzip – auch im Vergleich zur alten Anlage – verdeutlicht das Schaubild:

Mehr Infos:

[www.energiekonsens.de/newsletter/schema\\_absorptionskaeltemaschine.jpg](http://www.energiekonsens.de/newsletter/schema_absorptionskaeltemaschine.jpg)



## Erste Umweltbilanz der Bremer Offensive – Das Erdgasfahrzeug

Bremer Energie-Konsens und swb haben nach eineinhalb Jahren eine erste Umweltbilanz der Bremer Offensive – Das Erdgasfahrzeug gezogen: Insgesamt haben die bislang geförderten Fahrzeuge eine Strecke von 920.000 Kilometern zurückgelegt und dabei über 32.000

Kilogramm weniger CO<sub>2</sub> ausgestoßen, als vergleichbare Benzin- oder Dieselfahrzeuge. Der Ausstoß von Rußpartikeln wurde zu 99 Prozent gesenkt und übertrifft damit sogar die neuesten Dieselfahrzeuge mit Rußpartikelfilter.

Mehr Infos:

[www.bremer-erdgasfahrzeug.info](http://www.bremer-erdgasfahrzeug.info)

## Basler Securitas ist jetzt „E-fit“

Der Monitor bleibt in der Mittagspause angeschaltet, die Schreibtischlampe leuchtet unnötig, der Drucker ist im Dauerbetrieb und die Kaffeemaschine ist permanent eingeschaltet: Diesen und anderen „heimlichen“ Stromfressern hat die Basler Securitas mit Unterstützung der Bremer Energie-Konsens den Kampf angesagt.

Und dies mit Erfolg! Um rund drei Prozent ist der Stromverbrauch während der „Aktionswoche E-Fit“ Mitte November im Vergleich zu einer Referenzmessung gesunken. E-Fit ist ein Angebot im Rahmen der Initiative Gewerbe-Impuls, mit der die Bremer Energie-Konsens den effizienten Energieeinsatz in Unternehmen fördert.

Mehr Infos:

[www.energiekonsens.de/gewerbe-impuls](http://www.energiekonsens.de/gewerbe-impuls)



## Klimahaus Bremerhaven – Kältebedarf halbiert

Das „Klimahaus 8° Ost“ in Bremerhaven wird immer klimafreundlicher: Gefördert von der Bremer Energie-Konsens hat TRANSOLAR das Konzept für die Klimatisierung des Gebäudes optimiert: Gegenüber den Ursprungsplanungen

sinkt der Kältebedarf um 50%! Erzielt werden konnte dieser hohe Einsparwert nur, da die Weiterentwicklung des Gebäudes und dessen Funktionen durch einen integralen Planungsprozess zur Gebäudeklimatisierung begleitet wurde.

Mehr Infos:

[www.klimahaus-bremerhaven.de](http://www.klimahaus-bremerhaven.de)

## Marktübersicht zentrale Einzelraum-Temperaturregler

Die richtige Raumlufthtemperatur ist wichtig für das persönliche Wohlbefinden. Die richtige Raumtemperatur trägt aber auch dazu bei, die Bildung von gefährlichen Schimmelpilzen zu vermeiden und spart Energie und Kosten: Zentrale Einzelraum-Temperaturregler können helfen, die richtige Raumtemperatur bequem und sicher einzustellen. Eine ausführliche Marktübersicht von Geräten und Herstellern hat jetzt im Auftrag der Klimaschutzagentur Bremer Energie-Konsens das bremer energie institut erarbeitet.

Die Marktübersicht, die im ersten Monat bereits rund 1.000 mal von der Konsens-Website heruntergeladen wurde, stellt

Hauseigentümern und Planern neutrale Informationen zu zentralen Einzelraum-Temperaturreglern zur Verfügung. Beschrieben wird, worin Vor- und Nachteile der Geräte

gegenüber herkömmlichen Thermostatventilen liegen, wie die Regler funktionieren, wo sie angewendet werden können, welche Geräte auf dem deutschen Markt erhältlich sind, wie es um die Investitions- und Betriebskosten steht, was man bei Ausschreibungen beachten sollte und wie das Kosten-Nutzen-Verhältnis einzuschätzen ist.



**Mehr Infos:**

[www.energiekonsens.de/aktivitaeten/energiewirtschaft/regler.html](http://www.energiekonsens.de/aktivitaeten/energiewirtschaft/regler.html)

## Mehr Wärme - weniger Kosten

**Neue Broschüre rund um die Heizungsmodernisierung**

Die kostenlose Broschüre zeigt Schritt für Schritt und Element für Element worauf bei einer Heizungsmodernisierung geachtet werden muss – von der Aus-

wahl des Energieträgers über die Wahl des Heizkessels bis zur richtigen Wärmeverteilung. Darüber hinaus gibt es Informationen und Tipps, wie die alternativen Energieträger Sonne oder Holz gewinnbringend integriert werden können.

**Mehr Infos und Bestellung:**

[www.energiekonsens.de/service/publikationen/heizungsmodernisierung.html](http://www.energiekonsens.de/service/publikationen/heizungsmodernisierung.html)



## Energieeffizienz trotz(t) Kostendeckel

### CD-Rom- / Audio-Dokumentation des Fachforums

Die CD-ROM-Dokumentation des Fachforums „Energieeffizienz trotz(t) Kostendeckel. Zukunftsfähig bauen mit knappen Mitteln“ vom 13.09.2004 in Bremen liegt jetzt vor. Ziel des Fachforums war es, aufzuzeigen, wie trotz knapper Baubudgets ein möglichst optimaler energetischer Baustandard erreicht

werden kann. Neben den Ergebnissen großangelegter Forschungsprojekte standen dabei Beispiele aus der planerischen Praxis im Mittelpunkt. Die CD-Rom bietet alle Vorträge als Audiomitschnitt sowie die gesamten Vortragsfolien und kann für 15,- EUR inkl. Versand bestellt werden.



### Mehr Infos und Bestellung:

[www.energiekonsens.de/service/publikationen/energieeffizienz.html](http://www.energiekonsens.de/service/publikationen/energieeffizienz.html)

## Biogas-Studie: 2. überarbeitete Auflage erschienen

Aktualisiert, überarbeitet und ergänzt ist jetzt die 2. Auflage der umfangreichen Studie zu Aufbereitungs- und Nutzungsmöglichkeiten von Biogas erschienen. Erarbeitet wurde die Studie im Auftrag der Bremer Energie-Konsens vom bremer energie institut. Eine Grundlage der Untersuchung ist eine Recherche zu den

aktuellen und früheren Aktivitäten zur Aufbereitung von Biogas zu Erdgasqualität im In- und Ausland. Zudem sind von vornherein die Kriterien erfasst worden, die zu erfüllen sind, um aufbereitetes Biogas in Erdgasnetze einzuspeisen oder zu vermarktungsfähigem Kraftstoff aufzubereiten.

### Mehr Infos:

[www.energiekonsens.de/aktivitaeten/energiewirtschaft/untersuchung.html](http://www.energiekonsens.de/aktivitaeten/energiewirtschaft/untersuchung.html)

## Wechsel im Aufsichtsrat

Aus dem Aufsichtsrat der Bremer Energie-Konsens ausgeschieden ist Herr Edgar Denkmann. Als neues Mitglied wurde vom Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen Frau

Mechthild Willenborg entsendet. Frau Willenborg ist Referatsleiterin „Haushalt, Geld, Kredit und Vermögen“ beim Senator für Finanzen.

## Neue studentische Hilfskraft

Manuela Finter ist jetzt an drei Tagen pro Woche als studentische Hilfskraft neu im Team der Bremer Energie-Konsens. Sie wird schwerpunktmäßig das Sekretariat

sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Direkt zu erreichen ist sie unter der E-mail-Adresse [finter@energiekonsens.de](mailto:finter@energiekonsens.de)



## Stellenausschreibung

Die Bremer Energie-Konsens sucht Verstärkung! Gesucht werden:

- Projektingenieur/in für den Bereich Contracting
- Mitarbeiter/in für Finanzcontrolling mit Projektassistenz

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erhalten Sie hier weitere Informationen im Internet. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Weitere Infos:  
[www.energiekonsens.de/stellenangebote](http://www.energiekonsens.de/stellenangebote)



**Bremer Energie-Konsens**

Bremer Energie-Konsens GmbH  
Am Wall 140  
28195 Bremen  
Tel.: 0421/37 66 71-0  
Fax.: 0421/37 66 71-9  
[info@energiekonsens.de](mailto:info@energiekonsens.de)  
[www.energiekonsens.de](http://www.energiekonsens.de)